

Online Magazin Klimareporter nimmt es mit der Wahrheit nicht so genau

geschrieben von Admin | 22. Februar 2020

von Michael Limburg

das kürzlich umbenannte Magazin „Klimareporter“ behauptet das „erste unabhängige Online-Magazin zu Klimawandel und Energiewende im deutschsprachigen Raum“ zu sein. Doch das ist falsch, zumindest aber irreführend. Das erste wirklich unabhängige, weil völlig privat finanzierte – und immer noch bestehende, wie man hinzufügen muss – deutschsprachige Magazin ist die Newsseite von EIKE. Sie ging im Jahr 2009 online.

Wissenschaft: Haftbar für falsche Vorhersagen?

geschrieben von Admin | 22. Februar 2020

von Anette Heinisch

Es war in der Tiefe der Nacht, als am 6. April 2009 um 3:32 Uhr Ortszeit in L'Aquila die Erde bebte. Giustino Parisse, Journalist, erlebte das Erdbeben im benachbarten Amatrice, er wurde von den Schreien seines Sohnes Domenico geweckt: „Sein damals 16-jähriger Sohn war unter Trümmern eingeklemmt, seine Tochter Maria Paola konnte noch sagen: „Papa, hier sterben wir alle.“ Dann stürzte ein Dachbalken herunter und erschlug sie vor seinen Augen.“ 30 Sekunden dauerten die Erdstöße. 30 Sekunden, in denen 308 Menschen starben, 1.600 Menschen zum Teil schwer verletzt und etwa 67.000 Menschen obdachlos wurden.

PIK in Erklärungsnot

geschrieben von Admin | 22. Februar 2020

von Dr. D. E. Koelle

Das Potsdam Institut für Klimafolgenforschung, (auch bekannt als „Institut für Klimamärchen“) kann nicht erklären, warum seit 8000 Jahren die Globaltemperatur stetig gesunken ist, bei gleichzeitigem Anstieg der CO₂-Konzentration von 230 auf über 400 ppm

Schwachsinn im Fernsehen geäußert bleibt trotzdem Schwachsinn

geschrieben von Admin | 22. Februar 2020

von Kalte Sonne und ScienceFiles

Glücklicherweise gibt es Stimmen, die Schwachsinn noch Schwachsinn nennen. Zu diesen Stimmen gehört Fabian Ruhnau von Kachelmannwetter.

Der kurze Klima-Prozess

geschrieben von Admin | 22. Februar 2020

von Günter Ederer

Der Klimawandel und die Rettung unseres Planeten dienen nicht nur dazu, die vernünftigsten Lösungen vor der Wucht der Wetterkapriolen zu schützen, sondern werden von allerlei politischen und wirtschaftlichen Interessensgruppen missbraucht, um ihre machthungrigen und ideologischen Ambitionen zu verwirklichen.